Hot Flashes, die Kindheit von Aline Bouvy im Casino Luxembourg

Auteur : Julia Percheron

Date : 28 August 2025

Die belgisch-luxemburgische Künstlerin Aline Bouvy erkundet die Welt der Kindheit in ***Hot Flashes*** und überzieht ihre Reise mit lustigen Wendungen.

Indem sie sich mit dem Übergang zum Erwachsenenalter befasst, beginnt Aline Bouvy ihren Rundgang mit *The Same Room (after Julie Becker)*, einer Wandfreske, in der riesige Gemälde in Pastell-Tönen aufeinanderfolgen – Puppe, Plüschbär, Ballerina in einer Musikbox, etc. – die augenscheinlich ungefährlich sind, aber bei näherer Betrachtung Details enthüllen, die nicht so beruhigend sind, wie sie scheinen: Schielende Augen, schiefe Zähne... Wie eine Konstruktions-Etappe eines Individuums thematisiert, wirft die Ausstellung einen kritischen Blick auf die Normen,

die Gesellschaft und den Blick der Anderen.

So bietet der Rundgang die Möglichkeit in ihre Welt durch drei verschiedene Eingänge einzutreten, indem man die zentrale Struktur aus Glas und Metall, *Wall*, nutzt, die zum Teil von Spiegeln ohne Spiegelbelag bedeckt ist, und die durch die Werke hindurchführt, um mit den Wahrnehmungen zu spielen und den Einfluss der Außenwelt auf unsere Existenz zu untersuchen, ob man Beobachter oder Beobachteter ist. Zu Füßen dieses Zick-Zacks befindet sich auch *E.T. The Excremential,* eine Figur mit dem Aussehen des berühmten Außerirdischen, den die Künstlerin liebt, dem sie ihre eigenen Züge hinzufügt. Ein Morphing, das es ihr erlaubt, die Repräsentation des Körpers infrage zu stellen, insbesondere jene der Frau.

Im Casino (Luxemburg) bis 12. Oktober
casino-luxembourg.lu